

Aufsichtsrat: Vors. Dir. John Bernström, Stockholm; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Antoine-Fiell, Hamburg; Dir. Arthur Thiel, Dir. Axel Wästfelt, Dir. H. Mac Coll, Paris.

Prokuristen: Kaufm. Wilh. Fischer, Kaufm. Leo Sabeck.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg; Dresdner Bank.

Eisenwerk Schafstätt Friedrich Schimpff & Söhne

Akt.-Ges. in Schafstätt.

Gegründet: 28./6. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 26./8. bezw. 11./9. 1908 in Lauchstedt. Gründer: D. H. Apelt & Sohn, Prokurist Samuel Walter, Kaufm. Franz Paalzw, Halle a. S.; Fabrikbes. Wilh. Schimpff, Eisenwerk Schafstätt Friedrich Schimpff & Söhne zu Schafstätt. Die Akt.-Ges. hat das sämtl. der offenen Handelsgesellschaft Eisenwerk Friedrich Schimpff & Söhne in Schafstätt gehörende Fabrikationsgeschäft mit Aktiven u. Passiven u. mit Betrieb seit 1./1. 1908 nebst den gesamten zu diesem Geschäftsbetrieb gehörenden beweglichen u. unbeweglichen Gerätschaften u. Inventar, einschl. der Grundstücke, Fabrik- u. Wohngebäuden sowie alle für die Firma der genannten Handelsgesellschaft bezw. deren Inhaber eingetr. Patente übernommen u. dafür unter gleichzeitiger Übernahme von M. 263 685 Hypothekenschulden u. von M. 384 847 anderen Schulden für M. 696 000 Aktien gewährt, mit der Massgabe, dass die offene Handelsgesellschaft Eisenwerk Friedrich Schimpff & Söhne zu Schafstätt verpflichtet ist, die weiteren, den Betrag von M. 263 685 übersteigenden, auf den übernommenen Grundstücken ruhenden Hypothekenschulden selbst zu tilgen.

Zweck: Übernahme u. Fortsetzung des bisher von Friedrich u. Wilh. Schimpff unter der Firma Eisenwerk Schafstätt Friedrich Schimpff & Söhne in Schafstätt betrieb. Fabrikgeschäfts.

Kapital: M. 800 000 in 600 Vorz.-Aktien u. 200 St.-Aktien à M. 1000. Bis Ende 1912: M. 700 000 in Aktien. Nachdem bereits das Jahr 1911 mit einem Verlust von M. 96 907 abgeschlossen hatte, der aus dem R.-F. Deckung fand, beschloss die a.o. G.-V. v. 31./12. 1912 anlässlich der Zahlungsunfähigkeit des Bankhauses der Ges. zur vollständigen Sanier. des Unternehmens auf die Aktien (M. 700 000) je 75% nachzuzahlen, was auf M. 600 000 geschah: dieselben wurden in 5% Vorrechtsaktien abgestempelt; bezügl. der verbliebenen M. 100 000 St.-Aktien fand Herabsetz. des A.-K. durch Zuslegung der Aktien 4:1, also von M. 100 000 auf M. 25 000 statt, gleichzeitig wurden M. 175 000 neue St.-Aktien ausgegeben.

Anleihe: M. 400 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 101%. Die Obligationäre bewilligten 1913, um neue Betriebsmittel zu schaffen, die Vorrechseinräumung einer Hypoth. von M. 100 000 an die Bankfirma Reinhold Steckner, welche den Kredit gibt; damit ist die Sanier. völlig durchgeführt, das Unternehmen ist gegenwärtig sehr gut beschäftigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 206 781, Gebäude 473 000, Masch. 100 000, Betriebseinricht. 40 000, Werkzeuge 90 000, Wagen- u. Fahrgeräte 5000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 60 000, Modelle 5000, Kontorutensil. 1000, Gleisanlage 40 000, pneumat. Nietanlage 7000, Patente u. Musterschutz 1, Landwirtschaft 8000, Kaut.-Akzepte 28 090, Effekten 1115, Kassa 8140, Debit. 100 731, fertige u. halbf. Fabrikate 115 154, Rohmaterial 99 488. — Passiva: A.-K. 800 000, Anleihe 400 000, do. Zs. 7325, R.-F. 23 023, Rückst. für Kosten an Stempel etc. der Sanierung 10 000, Kaut.-Akzepte 28 090, lauf. Akzepte 16 216, Kredit. 101 419, Gewinn 2428. Sa. M. 1 388 503.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 19 248, Reisespesen 2374, Gehälter 52 751, Steuern 2138, Versch. 2647, Anleihezs. 20 000, Bankzs. 32 294, Löhne 126 529, Hauptmaterial. 199 869, Giessereimaterial. 59 537, Frachten 38 726, Fabrikunk. 12 221, Montageunk. 12 939, Kohlenkoks 11 584, Arb.-Versich. 4294, Porto 2065, Abschreib. 192 748, R.-F. 12 000, Rückst.-Kto 10 000, Gewinn 2428. — Kredit: Fabrikat.-Kto 560 846, Mietertrag 2913, Landwirtsch.-Ertrag 4842, Saldo der Sanierung 247 800. Sa. M. 816 401.

Dividenden 1908—1912: 5, 4½, 0, 0, 0%.

Direktion: Friedr. Schimpff, Wilh. Schimpff.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Wolfgang Herzfeld, Stellv. Samuel Walter, Franz Paalzw, Friedr. Marx, Halle a. S.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Halle a. S.: D. H. Apelt & Sohn.

F. Dippe Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Schladen am Harz.

Gegründet: 10./8. 1899; eingetr. 6./10. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fortführung der von Adolf Wittenberg unter der Firma F. Dippe zu Schladen betriebenen Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Dampfkesselfabrik. Übernahmepreis M. 796 000. Die Fabrik wurde Pfingsten 1901 durch Feuer zerstört, aber wieder mit modernen Einricht. aufgebaut und 1906/07 vergrößert.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 66 241, Gebäude 263 200, Betriebsdampf-anlage 14 000, Masch. 129 600, Werkzeuge 8100, Inventar u. Utensil. 23 500, Pferde u. Wagen 1600, elektr. Anlage 9100, Modelle 7500, Patente u. Lizenzen 2200, Automobil 6800, Fabrikat.-Vorräte 265 097, Kassa 2256, Wechsel 19 114, Effekten 262 925, Kaut. 9502, Debit. 532 689.